



Austrian Post sorgt dafür, dass Graz bis August 2021 landesweit die erste Stadt mit abgasfreien Lieferungen wird.

Green Graz

Mit einem Fuhrpark aus mehr als 1.000 batterieelektrischen Fahrzeugen ist Austrian Post nicht nur führend im eigenen Land, sondern auch im Postsektor. Unter Einsatz von fast 800 leichten Nutzfahrzeugen, mehr als 400 zwei- und dreirädrigen Fahrzeugen und mehr als 600 Cargobikes – allesamt mit Elektroantrieb – zeigt Austrian Post nicht nur, dass so ein Umstieg möglich ist, sondern auch, dass er gut fürs Geschäft sein kann.

Bis vor kurzem verfolgte Austrian Post noch den Ansatz, elektrische Fahrzeuge schrittweise im ganzen Land einzuführen, um zu lernen, wie man sie nutzt und wie man die zugehörige Infrastruktur betreibt. Nun schaltet das Unternehmen bei der Umsetzung seiner Maßnahmen einen Gang höher. Das aktuelle Leuchtturmprojekt: Bis August 2021 soll Graz bundesweit die erste Stadt werden, in der man von abgasfreien Zustellungen profitiert.

Ein Teil des Projekts „Green Graz“ besteht darin, mit der Unterstützung zweier emissionsfreier Logistikzentren 130 batterieelektrische Postfahrzeuge innerhalb der

Metropolregion auf den Weg zu bringen. In jedem Logistikzentrum versorgen 65 intelligente Ladegeräte die Lieferwagen mit Energie. Mithilfe einer Software verwalten die Logistikzentren Energieverteilung und Stromverbrauch und gehören zu den größten Ladeclustern des Landes.

Bei Austrian Post ermöglichte der Umstieg auf batterieelektrischen Fahrzeugen nicht nur eine Reduktion des Schadstoffausstoßes, sondern er wird auch durch starke wirtschaftliche Argumente gestützt.

Laut dem Unternehmen, das mehr als 1.000 elektrische Fahrzeuge im Einsatz hat, sind batterieelektrische Fahrzeuge für die Last-Mile-Zustellung besser geeignet als jene mit Verbrennungsmotor. Neben deutlichen Kraftstoffeinsparungen reduzieren batterieelektrische Fahrzeuge durch ihre vereinfachte Bauweise auch die Wartungskosten um mehr als 50 %, was bei Lieferfahrzeugen, die am Tag mehr als 200 mal starten und stoppen, äußerst wichtig ist.

Hohe staatliche Subventionen und Steuerbefreiungen für Fahrzeuge ohne Schadstoffausstoß waren weitere wirtschaftliche Argumente, darunter auch für den Kauf größerer Postfahrzeuge, mit denen auch gewerbliche Kunden beliefert werden können.



Das Projekt „Green Graz“ ist für uns ein Meilenstein. Unsere Erfahrungen seit 2011 haben gezeigt, dass batterieelektrische Fahrzeuge für die Last-Mile-Zustellung die beste Option sind. Wir haben unsere größte Ladestation mit 65 intelligenten Ladegeräten errichtet, um den nächsten Schritt in Richtung abgasfreie Zustellungen zu gehen und zu zeigen, dass so etwas bereits möglich ist.

Paul Janacek, Vizepräsident, Fuhrparkmanager, Austrian Post